

Städtebauliches Trauerspiel

Das südliche Überseequartier ist der zentrale Baustein der HafenCity. Alles, was in den vergangenen 30 Jahren unter dem Motto „Zurück an die Elbe“ in vielen mühseligen Schritten erreicht wurde, findet hier seinen Brennpunkt. Dieser Bauplatz ist städtebaulich von überragender Bedeutung für das Gelingen des Generationenprojekts HafenCity und damit eine res publica – eine öffentliche Angelegenheit in allerhöchstem Maße. Wie kann dieses Projekt dem ausschließlich immobilienwirtschaftlichen Interesse eines einzelnen Investors anheimfallen? Der sich mit viel Hingabe der Planer und der Identifikation seiner ersten Bewohner gerade entwickelnde Charakter des Quartiers wird so gleich wieder plattgemacht. Was für ein Trauerspiel. Wo bleibt der Aufschrei der Hamburger (Fach-)Öffentlichkeit?

Mathias Hein, Architekt, per E-Mail